

# Emmala, Huberto und der Frühling



Eine sigikid-Vorlesegeschichte



Es ist ein wunderschöner Morgen und der Hase Huberto wacht auf, weil ihn etwas in der Nase kitzelt und er herzhaft niesen muss „Haaaaatschiiii“. Er schüttelt seine langen Ohren, reibt die Äuglein und schnuppert. „Nanu, nach was riecht es denn da?“ Er reckt seine Nase nach oben. „Das ist doch ... das riecht nach ...“, seine Nase wackelt aufgeregt hin und her, „genau... nach Frühling! Frühlingsduft liegt in der Luft!“

Huberto hüpfert ganz aufgeregt umher, bleibt immer wieder stehen und kann gar nicht genug bekommen, von dem verheißungsvollen Duft des Frühlings, der den Abschied vom Winter verkündet. Ob seine Freundin, das kleine Schäfchen Emmala, ihn auch schon bemerkt hat? Mit wehenden Ohren hüpfert er schnell rüber zur großen Wiese, wo Emmala noch zusammengerollt in ihrem Bettchen schläft und von saftig, grünem Gras träumt.

Huberto zupft an ihrer Bettdecke: „Einen wunderschönen guten Morgen Emmala!“ Emmala blinzelt unter der Bettdecke hervor: „Guten Morgen Huberto!“ und gähnt „Du bist aber heute früh wach.“



„Jaaa, und das hat auch einen guten Grund!“ ruft er fröhlich. Sie reckt und streckt sich und schaut ihn erwartungsvoll an. Huberto macht einen Luftsprung und dann platzt es aus ihm heraus: „Emmala, der Frühling ist da!“ „Wirklich?“ Emmala springt freudig aus ihrem Bettchen und schnuppert: „Tatsächlich, man kann ihn riechen.“ „Komm, Emmala, ich kann es kaum erwarten, den Frühling mit dir zu begrüßen.“

Die beiden Freunde machen sich auf den Weg, begleitet von den ersten warmen Sonnenstrahlen, die wohligh ihren Rücken wärmen.

„Hörst du das, Huberto, sogar die Vögel jublieren heute und heißen den Frühling willkommen.“ Er nickt zustimmend. „Und hier die Schneeglöckchen. Die heißen bestimmt so, weil sie mit ihren

*weißen Blütenkelchen den Frühling einläuten“.*

*„Schau mal da drüben, Huberto“,* sie zeigt auf blaue, weiße, violette und gelbe Spitzen, die neugierig aus der Erde ragen, *„das sind Krokusse, sie gehören auch zu den ersten Frühlingsboten.“*

Huberto stellt fest: *„Und die ersten Gänseblümchen auf deiner Wiese sind auch schon da. Ich finde, sie erinnern an viele kleine Sterne.“*

Die beiden Freunde setzen ihren Weg fort und staunen, was der Frühling aus dem Winterschlaf erweckt hat: zarte Veilchen, duftende Hyazinthen, samtige Weidenkätzchen und die ersten zarten Kirschblüten.

Emmala betrachtet alles ganz liebevoll: *„Jede Blume hat ihre eigene Persönlichkeit, findest du nicht, Huberto? Schau mal, die Narzissen stehen so stolz und aufrecht, als würden sie die Sonne umarmen.“* Huberto nickt zustimmend. *„Ja, sie sind alle ganz unterschiedlich, aber sie harmonieren perfekt miteinander. Genau wie wir, Emmala.“*

Da lachen die beiden Freunde und setzen ihren Spaziergang fort, begleitet vom Duft der Blumen und dem fröhlichen Zwitschern der Vögel.

*„Die Bienen und Käfer freuen sich aber auch ganz toll, dass es endlich wieder Blumen und Blüten gibt“,* meint Huberto, *„so laut wie es überall summt und brummt.“*

Ein kleiner, bunter Schmetterling tanzt fröhlich vor ihnen und Emmala ruft:

*„Oh, ein Frühlingsbote mit wunderschönen Flügeln.“*

Auch der Maulwurf spitzt aus seinem Bau und genießt die Sonne, bevor er seine Tunnel in der lockeren, weichen Erde weitergräbt, die jetzt wieder frostfrei ist.



Plötzlich ruft Emmala: *„Schau mal, da vorne am Waldrand! Ist das nicht ...“*

*„Ja klar, ist er das!“* bestätigt Huberto und beide rennen rüber zu ihrem Freund, dem Bären Gildehard.

Voller Freude umarmen sich die Drei. Sie haben sich den ganzen langen Winter über nicht gesehen, da Gildehard, wie bei Bären üblich, seinen Winterschlaf gehalten hat.

*„Emmala, Huberto, schön euch zu sehen!. Heute früh hatte ich plötzlich den Duft vom Frühling in der Nase. Und tatsächlich ... der Winter ist vorüber. Zeit aufzustehen und nach dem Rechten zu schauen.“*

Zu dritt gehen sie fröhlich weiter und begegnen unterwegs noch vielen Tieren, die sich alle genau wie sie über den Frühling freuen.

So neigt sich der Tag langsam dem Ende zu, und Emmala, Huberto und Gildehard setzen sich unter einen blühenden Kirschbaum. Die Blütenblätter schweben sanft im Wind, und die letzten Sonnenstrahlen tauchen den Wald in ein warmes Licht.

Emmala schaut nachdenklich in den Himmel. *„Der Frühling ist wirklich etwas Besonderes. Jede Blume, jeder Duft, die Tiere – es ist, als würde die Natur uns eine Geschichte erzählen.“*

Huberto nickt zustimmend. „Ja, aber wisst ihr, was das Allerallerbeste und Allerallerschönste ist?“

Emmala und Gildehard schauen ihn fragend an.

„Was denn, Huberto?“

„Na, der Frühling hat doch gerade erst begonnen, und wir werden noch so viel gemeinsam erleben und entdecken, drüben auf der großen Wiese oder unten am klaren Bach und am kleinen See oder im Wald bei Gildehard... Ich freue mich schon so darauf.“

„Da hast du recht, Huberto! Denn jeder Tag steckt voller Überraschungen und kleiner Wunder“, stimmt ihm Gildehard zu.



Emmala lächelt „Eins weiß ich sicher: Mit euch ist der Frühling noch viel schöner und jede Blume, jeder Duft und jeder Moment wird besonders sein.“

Die drei Freunde schauen sich an und lächeln. Die Sonne geht langsam unter, und der Wald hüllt sich in die Stille der Dämmerung. Eine leichte Brise trägt den Duft der Blumen davon, während Emmala, Huberto und Gildehard gespannt darauf warten, welche Abenteuer der Frühling noch für sie bereithält.

Was meinst du?

Welche Abenteuer werden Emmala, Huberto und Gildehard wohl als Nächstes erleben?



Weitere tolle Beschäftigungsideen mit Emmala und Huberto findest du auf unserem Blog für Kinder.

Einfach hier klicken!

[sigikid.de](http://sigikid.de) · [blog.sigikid.de](http://blog.sigikid.de) · [podcasts](#)